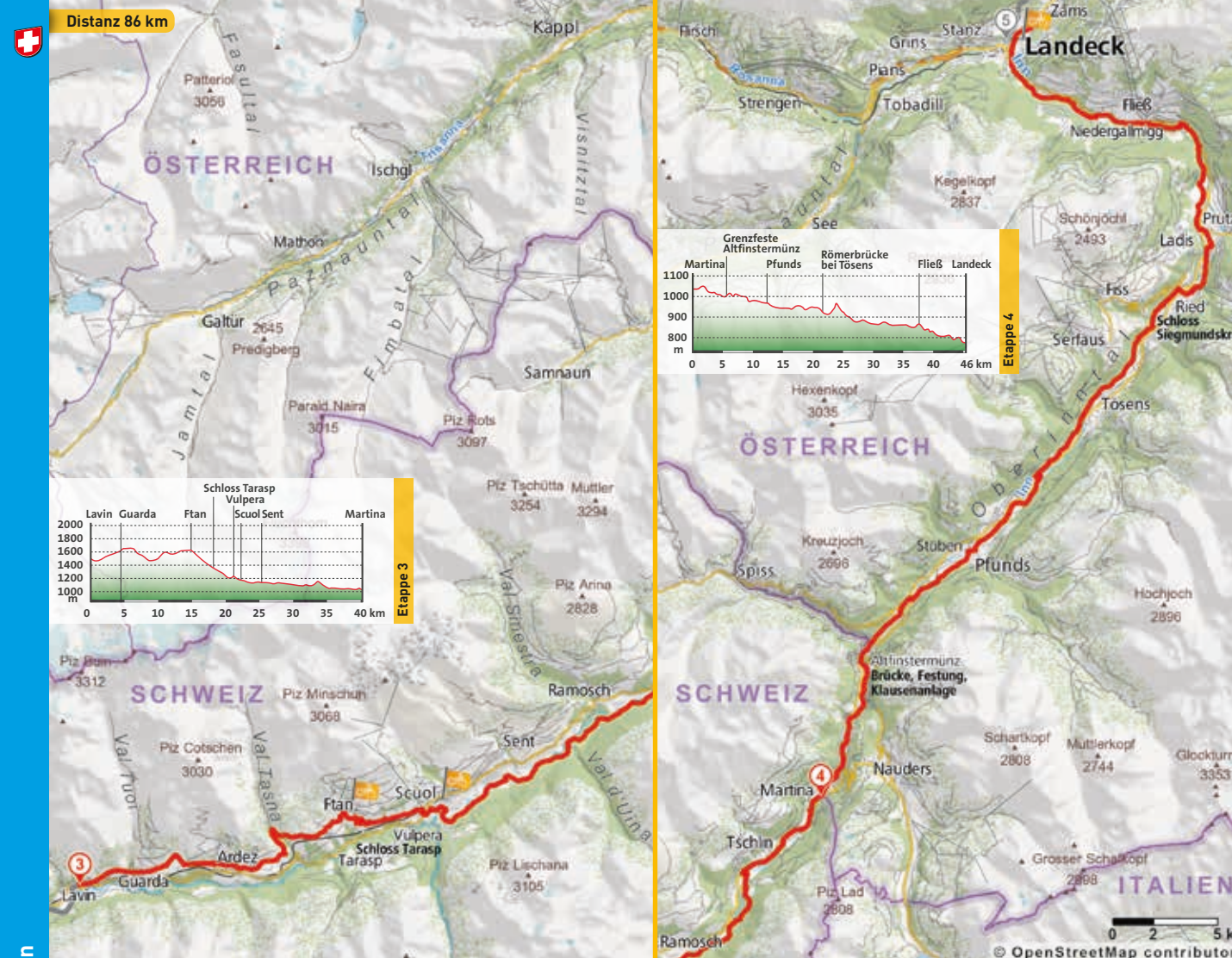


Quelle des Inns: Lunghinsee Von Maloja aus führt ein zum Teil recht steiler Wanderweg zum Lunghinsee. Auf 2.484 m hat man einen herrlichen Blick auf den Silsersee und die Berninagruppe.

Einzig dreifache Wasserscheide Europas Vom Lunghinsee sind es noch ca. 45 Minuten bis zum Lunghinpass. An diesem Punkt fließt die Maira Richtung Süden, der Inn Richtung Norden zur Donau und die Julia westwärts in den Rhein.

St. Moritz Der Geburtsort der alpinen Winterferien (1864) war 1928 und 1948 Austragungsort der Olympischen Winterspiele. St. Moritz verdankt seine Bedeutung ursprünglich seinen Heilquellen, die seit 3000 Jahren bekannt sind und den Ort schon früh als Sommer-Kurort etabliert haben. Heute ist St. Moritz eine schillernde Feriendestination, die weltweit für Stil, Eleganz und Klasse steht.



Zerne Am Ofenpäss gelegen und gleichzeitig historisch bedeutsamer Verkehrsknotenpunkt zwischen Unter- und Oberengadin, fasziniert der Ort nicht nur als Tor zum Nationalpark, sondern auch mit authentischer Engadiner Architektur und Lebensart. Sehenswert ist die spätgotische St. Sebastian Kapelle mit Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, das Schloss Planta Wildenberg und das Nationalparkzentrum.

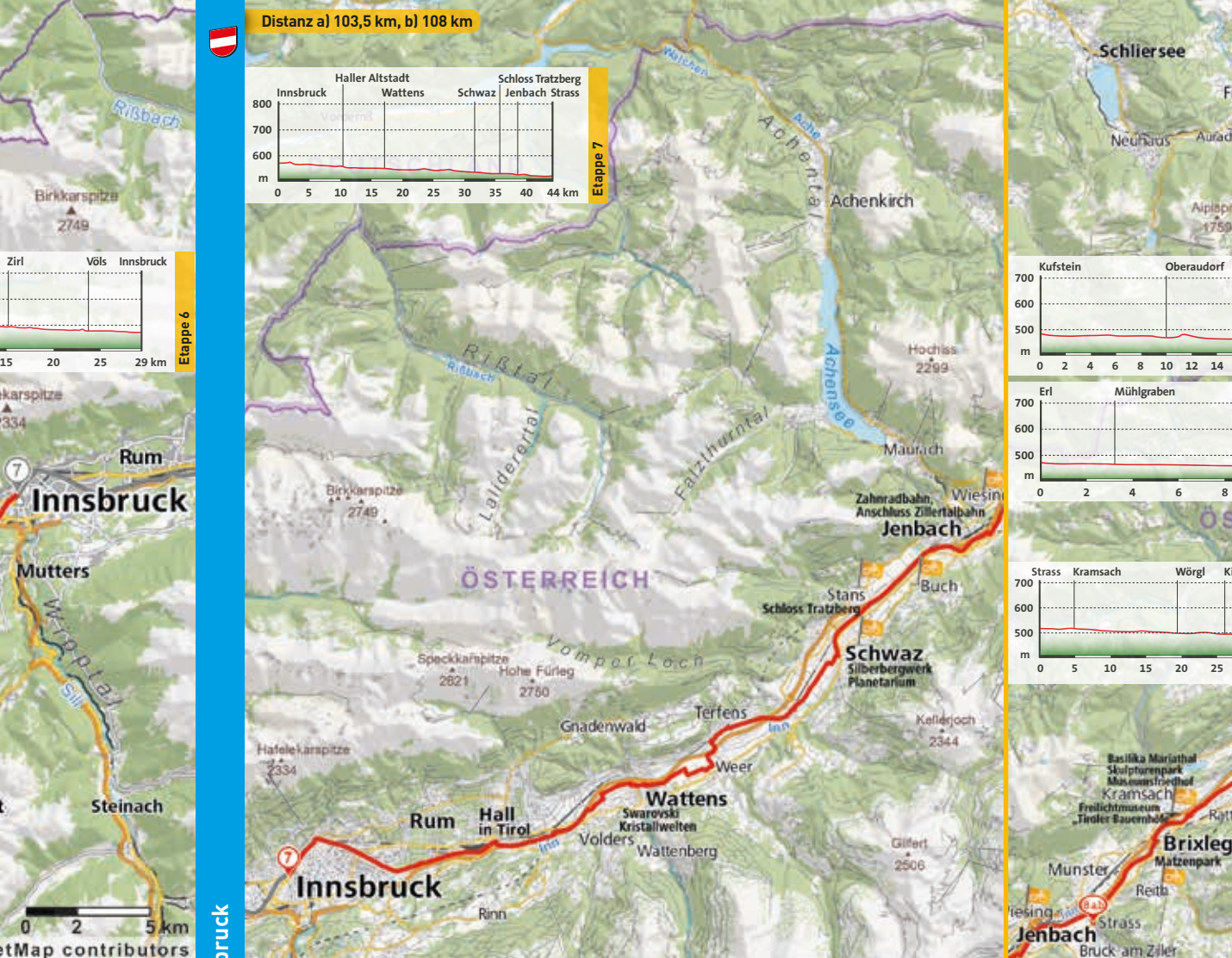
Schweizerischer Nationalpark Der einzige Nationalpark der Schweiz, der zugleich der Älteste in Mitteleuropa ist, erstreckt sich auf einer Fläche von über 170 km² zwischen 1.400 und 3.173 m. 21 Wanderrouten auf 80 km laden ein die alpine Fauna und Flora zu erkunden. Das Nationalparkzentrum bietet geführte Touren, digitale Wanderführungen mit GPS-Navigation, eine interaktive, erlebnisorientierte Dauerausstellung sowie saisonale Wechselausstellungen.



Landeck Die Bezirkshauptstadt liegt am nördlichen Rand des Naturparks Kaunergrat auf einer Höhe von 817 m. Das Schloss wurde 1290 direkt an der Via Claudia Augusta, der alten Römerstraße, erbaut und bietet neben der Dauerausstellung „Bleiben oder Gehen“ regionale und internationale zeitgenössische Kunstausstellungen.

Zams Ein Wasser-Erlebnis-Steig führt in die mystische Klamm und zum Lötzer Wasserfall. Der Rundgang zeigt das älteste Wasserkraftwerk Tirols, Wassermysterien aus aller Welt, die verfallene Schmiede und den Zimmer Lochputz - den steinernen Stier. Im Inneren des Lötzturms gibt eine Multimediale Einblicke in die Klamm.

Imst Im Zentrum der kleinen historischen Stadt sprudelt aus 14 Brunnen frisches Quellwasser. Die Rosengartenschlucht, die ihren Ausgang in der Stadtmitte nimmt, stellt ein weiteres Naturschauspiel dar. Sehenswert sind außerdem das historische Haus der Fasnacht, in dem sich mehr als 450 traditionell geschnitzte Holzmasken befinden oder das Museum im Balhaus.



Landeck Die Bezirkshauptstadt liegt am nördlichen Rand des Naturparks Kaunergrat auf einer Höhe von 817 m. Das Schloss wurde 1290 direkt an der Via Claudia Augusta, der alten Römerstraße, erbaut und bietet neben der Dauerausstellung „Bleiben oder Gehen“ regionale und internationale zeitgenössische Kunstausstellungen.

Zams Ein Wasser-Erlebnis-Steig führt in die mystische Klamm und zum Lötzer Wasserfall. Der Rundgang zeigt das älteste Wasserkraftwerk Tirols, Wassermysterien aus aller Welt, die verfallene Schmiede und den Zimmer Lochputz - den steinernen Stier. Im Inneren des Lötzturms gibt eine Multimediale Einblicke in die Klamm.

Imst Im Zentrum der kleinen historischen Stadt sprudelt aus 14 Brunnen frisches Quellwasser. Die Rosengartenschlucht, die ihren Ausgang in der Stadtmitte nimmt, stellt ein weiteres Naturschauspiel dar. Sehenswert sind außerdem das historische Haus der Fasnacht, in dem sich mehr als 450 traditionell geschnitzte Holzmasken befinden oder das Museum im Balhaus.

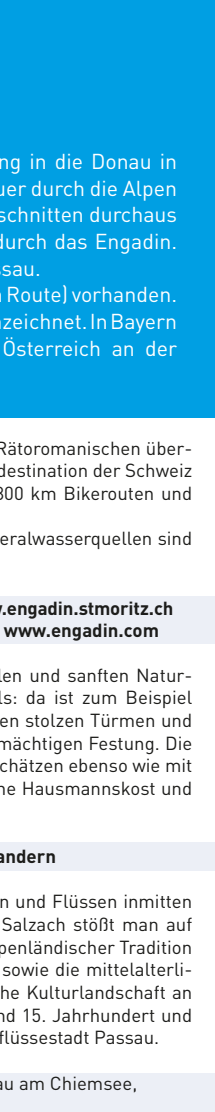


Innsbruck Die Tiroler Landeshauptstadt ist eine historisch gewachsene Stadt, in der die Herrscher der k. u. k. Monarchie seit der ersten Hochblüte um 1500 aktiv waren. Bauwerke aus der Gotik, der Renaissance, dem Barock und dem Klassizismus laden zu einer Reise in die Vergangenheit: Das „Goldene Dachl“, das Wahrzeichen der gotischen Altstadt, die „Schwarzen Mander“ in der Hofkirche, die Hofburg und Schloss Ambras stehen für die Zeit der Habsburger. Liebhaber moderner Architektur und Kunst finden in Innsbruck etwa das BTV-Stadttor von Heinz Tesar oder die Skulpturenzone auf dem Bergisel von Zaha Hadid. Seit dem Neubau der Nordkettenbahn liegt die Talstation im Zentrum der Stadt.

Hall in Tirol Das reiche Salzstädtchen erblühte im 13. Jahrhundert und besticht heute mit einer besonders schönen historischen Altstadt.

Jenbach Die älteste, ausschließlich dampfbetriebene Zahnradbahn Europas fährt vom Bahnhof Jenbach hinauf zum Achensee.

Brixlegg Der 17 ha große Matzenpark dieses idyllischen Ortes zählt zu den schönsten Natur- und Kulturdenkmälern Tirols.

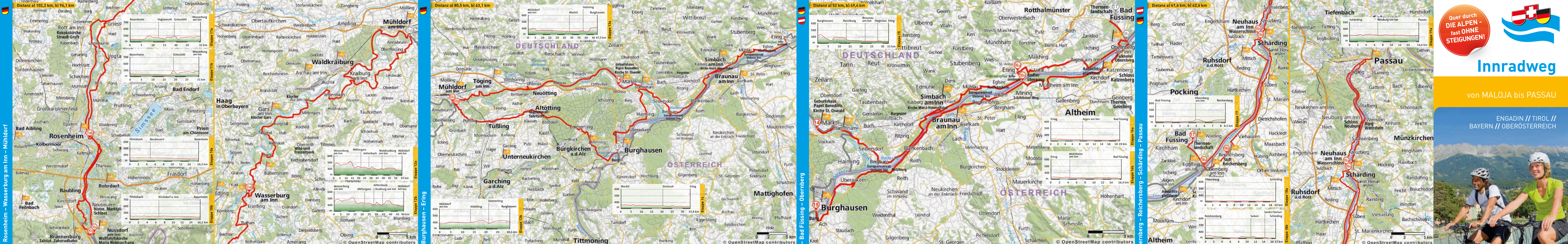


Kufstein Die Tiroler Landeshauptstadt ist eine historisch gewachsene Stadt, in der die Herrscher der k. u. k. Monarchie seit der ersten Hochblüte um 1500 aktiv waren. Bauwerke aus der Gotik, der Renaissance, dem Barock und dem Klassizismus laden zu einer Reise in die Vergangenheit: Das „Goldene Dachl“, das Wahrzeichen der gotischen Altstadt, die „Schwarzen Mander“ in der Hofkirche, die Hofburg und Schloss Ambras stehen für die Zeit der Habsburger. Liebhaber moderner Architektur und Kunst finden in Innsbruck etwa das BTV-Stadttor von Heinz Tesar oder die Skulpturenzone auf dem Bergisel von Zaha Hadid. Seit dem Neubau der Nordkettenbahn liegt die Talstation im Zentrum der Stadt.

Hall in Tirol Das reiche Salzstädtchen erblühte im 13. Jahrhundert und besticht heute mit einer besonders schönen historischen Altstadt.

Jenbach Die älteste, ausschließlich dampfbetriebene Zahnradbahn Europas fährt vom Bahnhof Jenbach hinauf zum Achensee.

Brixlegg Der 17 ha große Matzenpark dieses idyllischen Ortes zählt zu den schönsten Natur- und Kulturdenkmälern Tirols.



Innradweg

von MALOJA bis PASSAU

ENGADIN // TIROL //
BAYERN // OBERÖSTERREICH

Quer durch
DIE ALPEN -
fast **OHNE**
STEIFUNGEN!



www.innradweg.com

Nußdorf am Inn Der malerische Ortskern mit barocken Kirchen und herrlichen Bauernhäusern wurde bereits mehrfach und international ausgezeichnet.

Raubling 1989 wurde die Nickheimer Filze mit ihrer einzigartigen Vogelwelt und der Moorflora zum Landschaftsschutzgebiet erklärt: Die „Moorstation Nicklheim“ bietet ein attraktives Wanderwegenetz, Moorexkursionen, Aussichtsplattformen und einen botanischen Garten.

Brannenburg Hier befindet sich die Talstation der Zahnradbahn auf den Wendelstein - Deutschlands höchste Hochgebirgsbahn. Oben angekommen, lohnt sich der Besuch des Wendelsteinkircherters, der Hölle oder des GEO-Parks - sowie der Panorambäder über 200 Gipfel.

Neubeuern Eingeschlossen von zwei schmalen Toren und bewacht von einem schönen Schloss, liegt einer der malerischsten Marktorte in Bayern.

Rosenheim Pastellfarbene Häuserfassaden, Arkaden, weitläufige Plätze und der Blick auf die Alpen verleihen der Stadt am Inn und an der Mangfall ihren besonderen Reiz. Sehenswert sind die Städtische Galerie mit zeitgenössischer Kunst sowie das Holzzeitliche Museum im denkmalge-

schützten Ellmaierhaus.

Rott am Inn Berühmt ist die Rokokokirche St. Marinus und Anianus aus dem Jahr 1763 mit den Arbeiten des Bildhauers Ignaz Günther.

Wasserburg am Inn Stolz Bürgerhäuser und Quartiere der ehemaligen Schiffsmeister und Salzhandelsherren schmücken die malerischen Gassen der mittelalterlichen Stadt, die u. a. mit einer Burg und der Rokokokirche Atel begeistern.

Gars a. Inn Die beiden monumentalen Türme der ehemaligen Stiftskirche von Kloster Gars beherrschen auch heute noch das Ortsbild. Sehenswert sind im Innenraum die bemalte Steingussmadonna und die Votivtafeln der Felixkapelle, die Klostergärtnerei und das Klostercafé.

Kraiburg a. Inn Über Jahrhunderte geprägt durch seine Lage am Inn und die einstige Flussschiffahrt besticht Kraiburg mit den für das Inn-Salzach-Gebiet typischen Häusern, historischen Gebäuden und vielen kleinen Gässchen.

Altötting Seit über 1250 Jahren ist die Stadt geistliches Zentrum Bayerns und über 500 Jahre bedeutendster Marienwallfahrtsort Deutschlands. Ziel der Pilger sind die „Schwarze Muttergottes“ in der Gnadenkapelle, die spätgotische Stiftskirche mit Kreuzgang, die Neue Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI., sowie das Monumentalrundgemälde „Jerusalem-Panorama“.

Neuötting Besonders hervorzuheben, in dieser bereits im Mittelalter gegründeten Stadt, ist der Stadtplatz mit Bürgerhäusern mit dekorativen Blendfassaden, Laubengängen und Schwibbügen.

Markt Das Geburtshaus von Papst Benedikt XVI. und die Kirche St. Oswald mit dem Taufbecken des Heiligen Vaters machten den Ort weltbekannt.

Innradweg

1 Startpunkt Etappe

🚲 Qualitätsgeprüfte Rad- und Bikeunterkünfte

Diverse Radreiseveranstalter bieten Busshuttle an. Darüber hinaus ist die Fahrradmitnahme in den meisten Zügen des Nah- sowie Fernverkehrs möglich. Nähere Informationen unter www.innradweg.com

Eine Auflistung von E Bike Mietstationen, Batteriewechsel- & Ladestationen unter www.innradweg.com

Burghausen Scheinbar ohne Ende sind die Mauern, Zinnen, Türme und Kapellen der längsten Burg der Welt (1.051 m). Die denkmalgeschützte Altstadt ist ein farbenfrohes Ensemble mit dem Stadtplatz und den Gruben, einer kontrastreichen Flaniermeile mit bunter, meist spätgotischer Häuser-Kulisse. Lohnenswert ist die Fahrt auf einer Platte.

Braunau am Inn Die 750 Jahre alte Bezirks- und Kulturstadt brilliert mit einem der größten geschlossenen Plätze aller Inn-Salzach-Städte, engen Gässchen, historischen Plätzen und imposanten Bauten wie dem sechshöchsten Kirchturm Österreichs. Auf den Spuren des ehemaligen Stadthauptmannes Hans Steininger, der der Sage nach über seinen zwei Meter langen Bart zu Tode stolperte, findet man Denkmäler, ein nach ihm benanntes Bier sowie den originalen Bart im Bezirksmuseum.

Simbach am Inn Funde aus Stein- und Bronzezeit verweisen auf die frühe Besiedlung des bayerischen Nachbarortes von Braunau. Neben der künstlerisch

bedeutenden gotischen Kirche Mariä Himmelfahrt im Ortsteil Erlach ist auch das Jugendstilhaus-Rathaus und das Heimatmuseum sehenswert. Großes Freizeit-areal mit attraktivem Wegnetz, Freibad, Kletterhalle sowie Minigolfanlage am Fuße des Schellenberges (550m).

Europareservat Unterer Inn Das Schutzgebiet mit seinen unberührten Altwassern und Auwäldern an der Grenze zwischen Niederbayern und Oberösterreich ist Treffpunkt für 300 verschiedene Vogelarten und bis zu 250.000 dort lebende Vögel inmitten einer der unberührtesten Flusslandschaften Europas. Aber auch heimische Pflanzen, viele Wildkräuter und auch seltene Orchideen sind hier zu bestaunen. Die Natur hautnah erleben kann man bei Führungen und Fachkursen im Infocentrum in Ering.

SPA Resort Therme Geinberg Entspannung bietet die Therme mit über 3.000 m² Wasserfläche, Thermal-Innen- und Außenbecken, karibische Salzwasser-Lagune, Thermenkaskade und Sportbecken.

Obernberg am Inn Der Marktplatz mit seinen Roko-Fassaden zählt zu den schönsten Österreichs. Auf dem Burgareal lässt Falkner Christian Grosskopf seine Greifvögel über den Innauen aufsteigen.

Stift Reichersberg Seit mehr als 900 Jahren wirken hier die Chorherren. Das mächtige, barocke Stift bietet viele Möglichkeiten Energie zu tanken - ob beim Schlendern durch den Klostergarten, bei der Einkehr ins Stiftsstüberl oder in der Stille der Stiftskirche.

Barockstadt Schärding Architektonisch von allen Epochen geprägt ist das Prunkstück der barocke Silberzeile am Oberen Stadtplatz mit einem Häuser-Ensemble „Giebel an Giebel“. Historische Gässchen, Plätze, Promenaden und Parks geben der Stadt ihr besonderes Flair. Der Relaxweg „Schärding tut gut“ lädt mit Schaukeln, Schweben- und Wiegeliegen, Strandkörben, Hängematten oder Sitzweilen quer durch die Stadt zum Wohlfühlen ein.

Innschiffahrt Schärding Auf dem urigen Salzfürstenschiff und dem modernen Panoramaschiff steuert Kapitän Schürecker durch die malerischen Innauen zwischen Schärding und Passau.

Neuhaus am Inn Hier legt die Inn-Platte, ein elektrisch betriebenes, historisch anmutendes Schiff, zu einer ca. zweistündigen Fahrt ab.

Dreiflüssestadt Passau Ebenso einzigartig wie das Dreiflüsse-Eck, ist die Passauer Altstadtkulisse, die im 17. Jahrhundert italienische Meisterhände geschaffen haben. Sie wird vom dreikuppeligen St. Stephansdom überragt. Die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Altstadt. Malerische Plätze, verwinkelte Gassen und romantische Uferpromenaden laden ein zum Entdecken und Verweilen. Über den Flüssen thronen im Norden die Burg Veste Oberhaus und im Süden die Wallfahrtskirche Maria Hilf.

Etappe 10-11-12, Nußdorf am Inn - Rosenheim - Wasserburg am Inn - Mühldorf

Etappe 13-14, Mühldorf - Markt - Burghausen - Ering

Etappe 15-16, Burghausen - Obernberg - Bad Füssing - Passau

Etappe 17-18-19, Bad Füssing - Obernberg - Reichersberg - Schärding - Passau